

Seminarkosten: Vereinsmitglieder Fr. 200.00
Nichtmitglieder Fr. 230.00
(inkl. Pausenverpflegung, ohne Mittagessen)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung: bis spätestens 16. Mai 2019

An: Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz
Frongartenstr.16, 9000 St. Gallen

Tel. 071 222 54 54 oder
info@autismushilfe.ch www.autismushilfe.ch



Herausforderndes Verhalten bei Schülern mit Autismus

Die Kursanmeldung gilt mit der Einzahlung als definitiv.
Einzahlungsscheine werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Referent: Dr. Tobias Leppert
Diplom-Psychologe

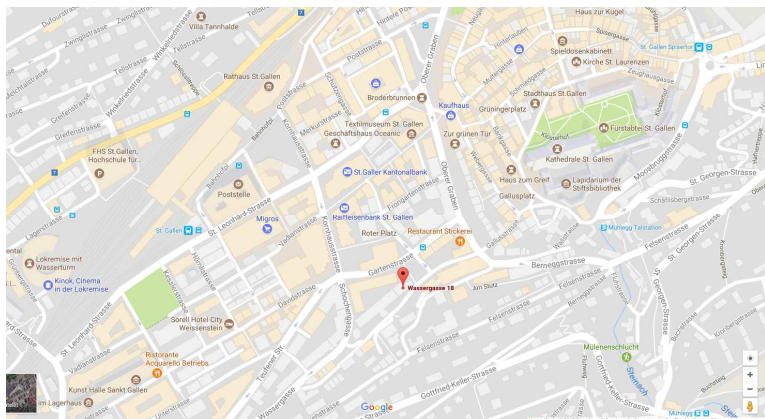
Datum: Samstag, 25. Mai 2019

Zeit: 9:15 – 16:30 Uhr

Ort: Wassergasse 18, 9000 St. Gallen

Zielpublikum: Lehrer, Eltern, Fachpersonen / Berufsgruppen Betreuung autistischer Personen

Organisation: Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz



Vom Bahnhof St. Gallen – Wassergasse 18
Fussweg von ca. 5 Minuten



Porträt: Dr. Tobias Leppert

Jahrgang 1970, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Psychologe, Leitungsteam Autismus Institut Lübeck, langjährige therapeutische und diagnostische Erfahrung im Bereich Autismus, langjährige Referententätigkeit u.a. für **autismus**-Deutschland e.V. (FBA), Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von **autismus**-Deutschland, Mitglied der Leitliniensteuergruppe zur Erstellung neuer AWMF-Leitlinien für Diagnostik und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen.

Inhalt des Seminars:

Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen können aus ganz unterschiedlichen Gründen in akute Krisen geraten oder über längere Zeiträume hinweg Verhaltensweisen entwickeln, die sie selber, ihre Eltern, ihre Pädagogen und Therapeuten z.T. erheblich herausfordern. Diese herausfordernden Verhaltensweisen können bei allen Formen von Autismus-Spektrum-Störungen vorkommen.

Die Funktion bzw. Bedeutung des Verhaltens (z.B. zu viel Spannung, kommunikative Missverständnisse, Bedürfnis nach Stimulation, Frustration...) für den Betroffenen und dessen Bezugspersonen zu verstehen, ist eine Voraussetzung dafür, positive Veränderungsschritte einzuleiten. Dafür ist eine genaue Analyse des Verhaltens und der Lebensbedingungen der betroffenen Person erforderlich. Veränderungsschritte und damit verbundene Interventionen können bei der Person selber oder auch in ihrer Umwelt ansetzen.

Inhalte

- ✓ Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Autismus: eine Einordnung,
- ✓ Vorstellung einer Strategie zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln – Vorstellung von Fallbeispielen,
- ✓ Methoden: Strukturierung und Visualisierung (TEACCH), Social Stories, verschiedene Hilfsmittel aus unterschiedlichen Kontexten,
- ✓ Selbsterfahrung / praktische Übungen: Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, eigene Fälle mit konkreten Fragestellungen einzubringen, die gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet werden.